

Immer ein offenes Ohr

Die MitarbeiterInnen der Ombudsstelle sind die Schnittstelle zwischen Baustelle und BewohnerInnen. Sie haben ein offenes Ohr für die Anliegen der AnrainerInnen, informieren aus erster Hand und versuchen gemeinsam Lösungen zu finden. Für jeden Bauabschnitt gibt es eigene AnsprechpartnerInnen, die für AnrainerInnen vor Ort im Baubüro und telefonisch erreichbar sind.

Allgemeine Fragen zum U-Bahn-Bau richten Sie bitte an u2u5@wienerlinien.at oder telefonisch an unseren Kundendialog unter **01/7909 100**.

Kontakt der Ombudsstellen

U5 Frankhplatz

frankhplatz@wienerlinien.at
01 7909 - 67930

U2xU5 Rathaus

rathaus@wienerlinien.at
01 7909 - 67230

U2 Neubaugasse

neubaugasse@wienerlinien.at
01 7909 - 67630

U2 Pilgramgasse

pilgramgasse@wienerlinien.at
01 7909 - 67830

U2 Reinprechtsdorfer Straße

reinprechtsdorfer-strasse@wienerlinien.at
01 7909 - 67330

U2 Matzleinsdorfer Platz

matzleinsdorfer-platz@wienerlinien.at
01 7909 - 67730

Sie wollen mehr erfahren?

Besuchen Sie uns unter u2u5.wien.at

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Linien GmbH & Co KG

Gestaltung: Rotfilter GmbH, mono! Art Direktion

Bildnachweis: Liniendesign U5 © ARGE YF architekten ZT GmbH & Franz&Sue ZT GmbH;

Visualisierung OLN – Office Le Nomade; DnD Landschaftsplanung; Wiener Linien/Peres

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau, Änderungen vorbehalten.

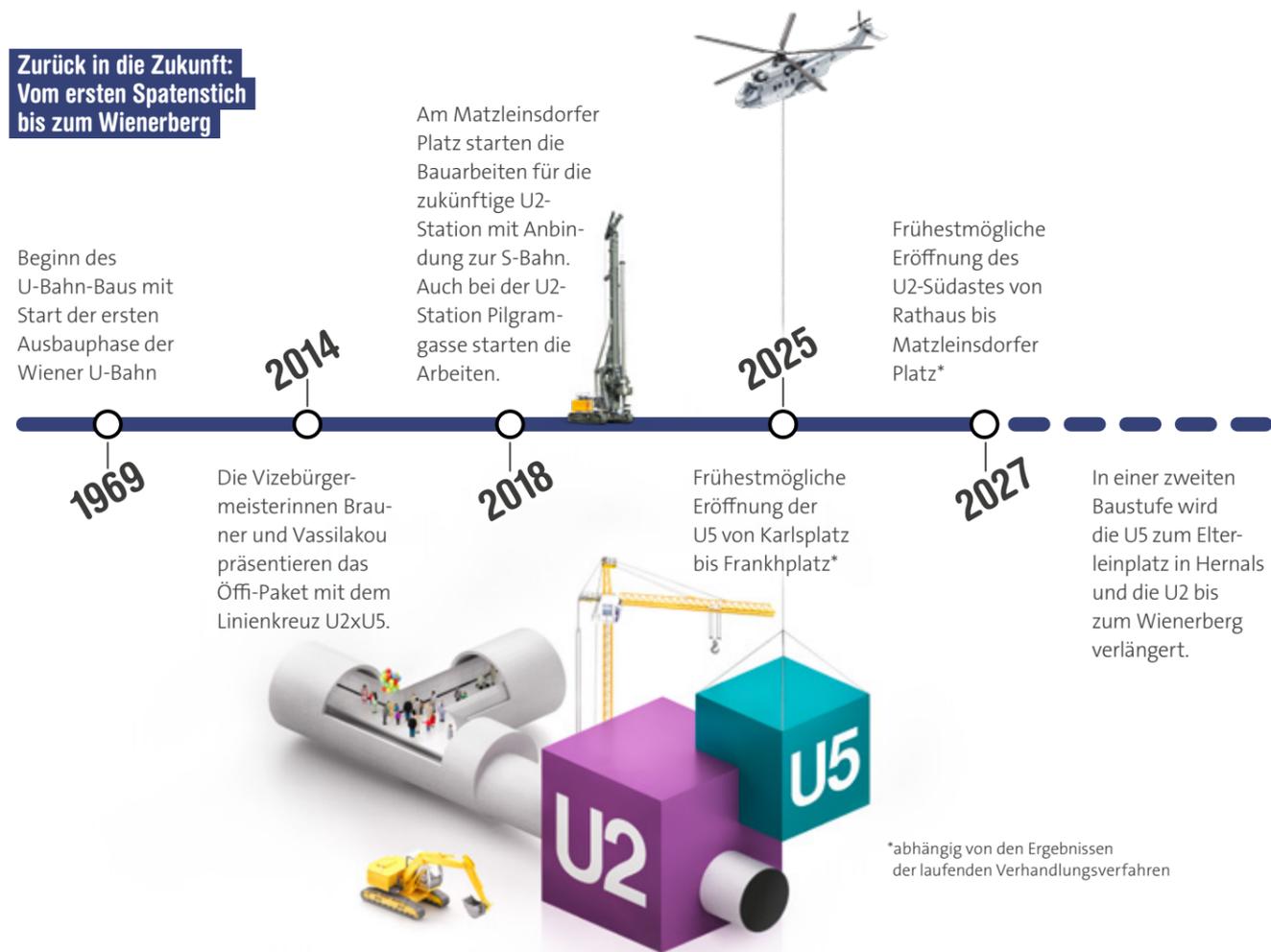
Der Umwelt zuliebe auf ökologischem Papier gedruckt.

Wiener U-Bahn-Geschichte

Am 3. November 1969 startete der Bau der Wiener U-Bahn mit Arbeiten an gleich drei Linien parallel. Mit den ersten Abschnitten von U1, U2 und U4 entstand das Grundnetz, das in den darauffolgenden Jahren laufend erweitert wurde.

Seit der feierlichen Eröffnung des ersten Streckenabschnittes zwischen Karlsplatz und Reumannplatz 1978 ist das Netz auf über 83 Kilometer angewachsen und umfasst heute 109 Stationen.

Zurück in die Zukunft: Vom ersten Spatenstich bis zum Wienerberg



Gemma U-Bahn schau!

Die U-Bahn bewegte die WienerInnen aber schon Jahre vor der Eröffnung. Undenkbar unter dem Stephansplatz durchzufahren. Fantastisch die Idee eines Tunnels unter dem Donaukanal.

Rund 50 Jahre nach Beginn des U-Bahn-Baus in Wien bauen wir wieder im Herzen der Stadt. Wien bekommt neue Lebensadern, damit das pulsierende Zentrum und die Bezirke gut verbunden bleiben.

U5 vollautomatisch in die Zukunft

Viele kennen vollautomatische U-Bahnen bereits aus anderen Großstädten wie Paris oder Barcelona. Der Praxistest für diese Technologie ist international längst bestanden. Neue U-Bahn-Linien werden deshalb heute vorwiegend vollautomatisch gebaut.

Mit der neuen U5 ist nun auch in Wien die Zeit für den vollautomatischen Betrieb gekommen. Die Stationen Karlsplatz bis Rathaus werden umgerüstet und mit Bahnsteigtüren ausgestattet, während die Station Frankhplatz komplett neu errichtet wird.

 Sicherer	 Flexibler	 Persönlicher
Die Bahnsteigtüren öffnen sich erst, wenn der Zug in der Station ist. Auch Verzögerungen auf den Gleisen sind damit Geschichte.	Auf kurzzeitigen Mehrbedarf, wie beispielsweise bei Großveranstaltungen, kann einfacher und schneller reagiert werden.	Wiener Linien MitarbeiterInnen werden in den Zügen und am Bahnsteig für die Fahrgäste da sein.

Schon gewusst?

Die Züge der Linien U1 bis U4 sind schon immer halbautomatisch unterwegs und bekommen die Geschwindigkeit über die Leitstelle vorgegeben.



Der vollautomatische U-Bahn-Betrieb ist weltweit bestens erprobt. Systeme mit Bahnsteigtüren sorgen für mehr Sicherheit.

U2xU5 App

Die neuen Stationen in 3D und Augmented Reality entdecken!



Öffi-Zukunft

U2xU5

Wir bauen für den Klimaschutz.



Die Stadt gehört Dir.



Öffis nützen, Klima schützen!

Das **Linienkreuz U2xU5** ist das **größte Klimaschutzprojekt** Wiens und auch das größte Infrastrukturprojekt für unsere wachsende Stadt.

Jeder Euro, der in den Ausbau von leistungsstarken und attraktiven Öffis fließt, reduziert die CO₂-Emissionen durch den Autoverkehr und schützt damit die Umwelt.

Damit Wien die lebenswerte Stadt bleibt, die wir kennen und lieben, wächst das Öffi-Netz laufend mit. Davon profitieren alle WienerInnen und noch viele Generationen nach uns.

Mehr Grünflächen für mehr Lebensqualität

Investitionen in unsere Öffis sind **aktiver Klimaschutz** und schaffen eine lebenswerte Umgebung zum Wohlfühlen. Weniger Autos heißt mehr Platz in der Stadt, der zum Beispiel für mehr Grünflächen und Bäume genutzt werden kann.



Bus, Bim und U-Bahn ermöglichen eine grünere Zukunft. So könnte ein beliebiger Platz in Wien zukünftig aussehen.

Der Ausbau von U2xU5 bringt ...

... **1,3 Mrd. Fahrgäste im Jahr.** Der Bedarf an Platz in den Öffis wird damit nachhaltig gesichert. Mehr als 300 Mio. zusätzliche Öffi-NutzerInnen sind mit dem U2xU5-Ausbau möglich.

... **eine Einsparung von bis zu 75.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.** Durch die mögliche Verlagerung vom Individualverkehr (Autos, Motorräder) auf die Öffis, liegt das Einsparungspotenzial vom Linienkreuz U2xU5 bei bis zu 75.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Um die gleiche Menge CO₂ aufzunehmen, müssten augenblicklich 6 Millionen 30-jährige Bäume in Wien gepflanzt werden. Das entspricht einem Wald so groß wie die Fläche der Bezirke 1-11 bzw. so groß wie die Donaustadt.

... **sinnvolle Flächennutzung.** Der Ausbau der U-Bahn schafft durch die mögliche Reduktion des PKW-Verkehrs auch Raum für urbane Grünflächen und eine umweltfreundliche Stadtplanung. Mit dem Linienkreuz U2xU5 erspart sich die Stadt 550 Millionen PKW-Kilometer pro Jahr.

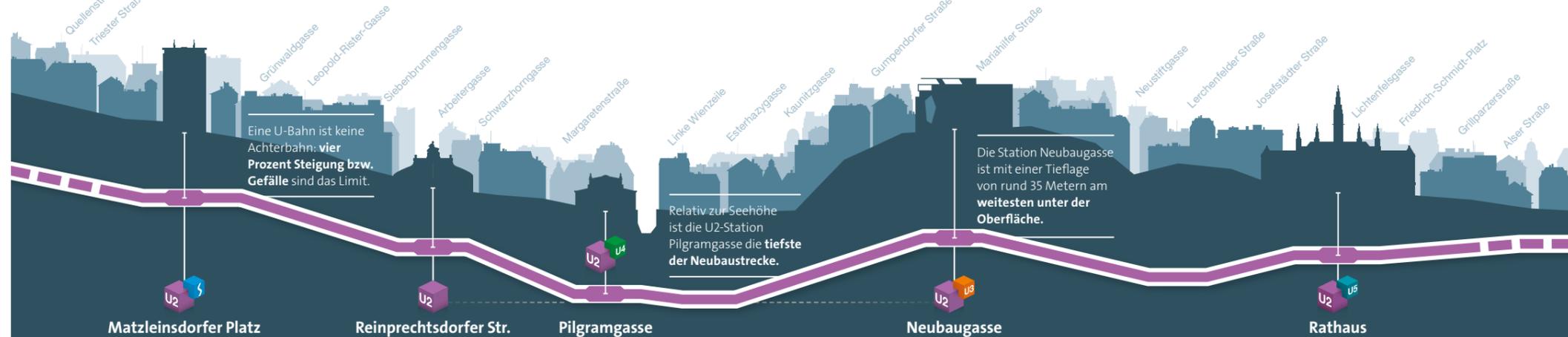
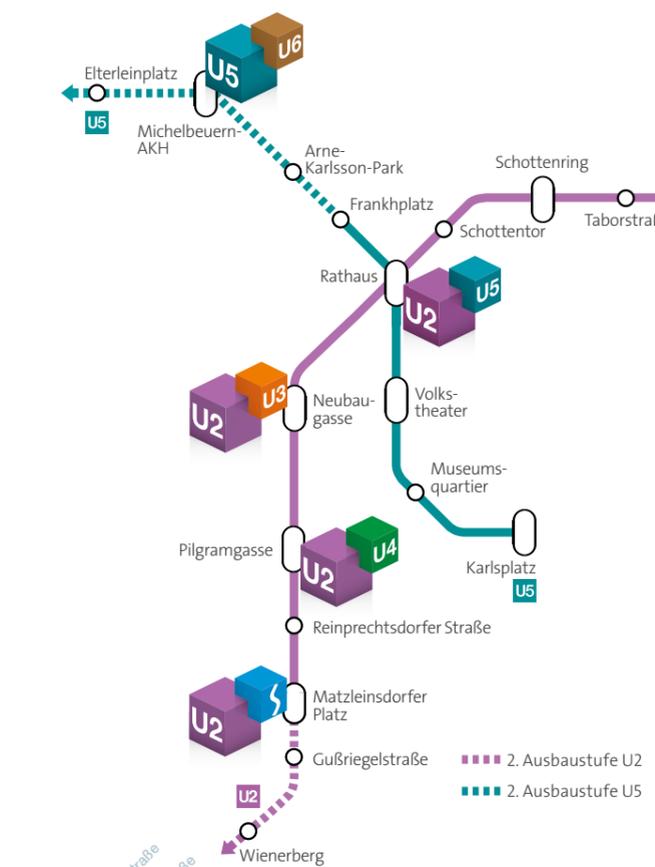


Weniger CO₂

Das fertiggestellte Linienkreuz U2xU5 kann eine Einsparung von bis zu **75.000 Tonnen CO₂** pro Jahr bringen.

Minimal invasive Bauweise: spart 20.000 LKW-Fahrten

Bereits beim Bau wird auf die Umwelt und die AnrainerInnen Rücksicht genommen. Ähnlich einer operativen „Knopflochmethode“ finden die Arbeiten weitgehend unterirdisch statt. Das gesamte Erdmaterial, das die Tunnelbohrmaschine aushebt, wird über einen zentralen Schacht am Matzleinsdorfer Platz abtransportiert. Das erspart 20.000 LKW-Fahrten durch die Stadt und 75 Tonnen CO₂.



Nächster Halt: Zukunft

Wien ist eine lebendige Stadt – und lebendige Städte wachsen. Im Jahr 2030 werden über zwei Millionen Menschen hier leben. Um mit diesem Wachstum Schritt zu halten, muss auch das Öffi-Angebot ausgebaut werden.

Die Öffis im Zentrum stärken

Mit dem Linienkreuz U2xU5 wird das Herz des Wiener U-Bahn-Netzes gestärkt. Die positiven Auswirkungen werden über die Innenstadt hinaus spürbar sein. Weitere neue Umsteigeknoten werden hoch-frequentierte Linien entlasten. Das gesamte Öffi-Netz wird noch leistungsfähiger und fit für eine Zwei-Millionen-Stadt.

Mehr Klimaschutz

Öffi-Ausbau ist aktiver Klimaschutz. Wer mit den Öffis fährt, schützt die Umwelt.

Mehr Komfort

Jeder dritte Fahrgast ist im Einzugsbereich von 13A, 6, 43, U3 und U6 unterwegs. Das Linienkreuz U2xU5 wird diese Linien spürbar entlasten.

Die neuen U-Bahn-Strecken

Unter dem Namen **Linienkreuz U2xU5** werden zwei Projekte zusammengefasst: Die neue U5 übernimmt die heutige U2-Strecke zwischen Karlsplatz und Rathaus und wird in der ersten Baustufe bis zur Station Frankhplatz geführt.

Die U2 bekommt ab der Station Schottentor eine komplett neue Strecke Richtung Süden. Die neue U2 wird bei der Station Rathaus die U5 unterqueren und über die Stationen Neubaugasse, Pilgramgasse und Reinprechtsdorfer Straße bis zum Matzleinsdorfer Platz verlängert.

Mehr Arbeitsplätze

Durch die Investitionen für das Linienkreuz U2xU5 werden rund 30.000 Arbeitsplätze geschaffen und gesichert.

Mehr Vernetzung

Heute gibt es im U-Bahn-Netz zehn Stationen, bei denen zwei Linien aufeinandertreffen. Mit dem Linienkreuz U2xU5 folgen weitere vier.

Infocenter U2xU5

Eintauchen in den Untergrund. Das ist im Infocenter U2xU5 Programm. Informieren Sie sich hier direkt und interaktiv über Planung, Bau und Betrieb der neuen U-Bahn-Strecken.

Die multimediale Ausstellung bietet einen spannenden Einblick in die Geschichte und die Zukunft des Wiener U-Bahn-Baus. Sie können sich als TunnelbauerIn versuchen oder eine U7 planen.

Ein Stationsmodell mit Bahnsteigtüren lässt Sie schon heute in Richtung vollautomatische Zukunft mit der U5 einsteigen. Das X-Wagen-Modell lädt Sie dazu ein, auf den Originalsitzen der zukünftigen U-Bahn-Züge Platz zu nehmen.

Öffnungszeiten

Mo. & Mi. & Do. 14:00 – 18:00 Uhr
 Di. & Fr. 09:00 – 13:00 Uhr

Samstags und an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sie finden das Infocenter U2xU5 in der **U-Bahn-Station Volkstheater** im Zwischengeschoss beim Aufgang Burggasse, neben der Stationsüberwachung.

Das bringt der U-Bahn-Bau

Mehr Infos unter u2u5.wien.at

Das neue Linienkreuz U2xU5 bringt viele Vorteile für das Wiener Öffi-Netz.

Die Umweltleistung der neuen U-Bahn-Linien bietet enorme Möglichkeiten für eine umweltfreundliche Stadtplanung und zusätzliche urbane Grünflächen.

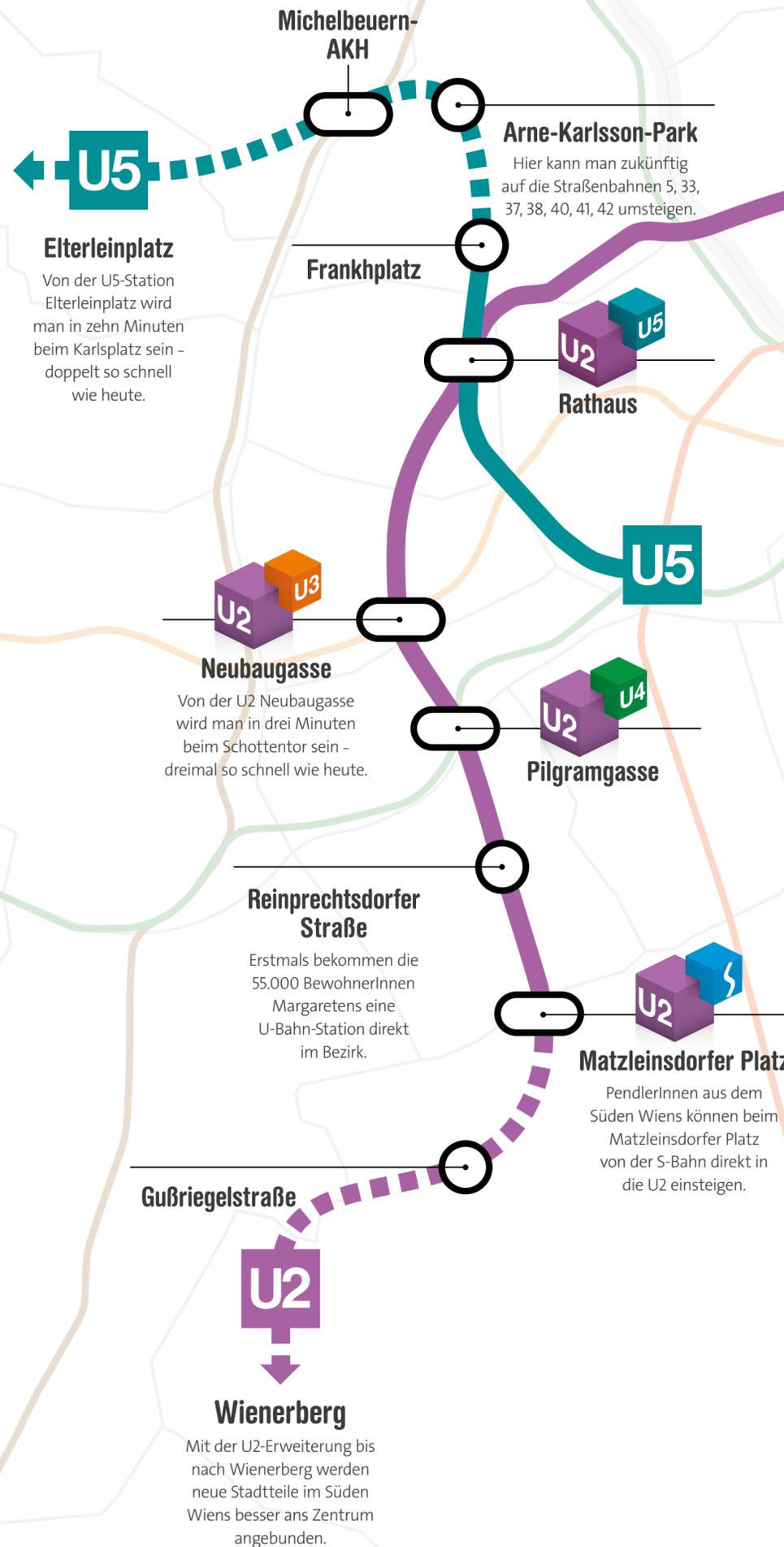
Neue direkte Verbindungen machen die U-Bahn zur effizienten und ökologischen Lebensader durch unsere Hauptstadt.

Plus für den Klimaschutz

Enormes Potenzial für CO₂-Einsparung durch möglichen Verlagerungseffekt vom Auto auf Öffis

Platz für 300 Mio. zusätzliche Öffi-Nutzer und insgesamt 1,3 Mrd. Fahrgäste im Jahr

Mehr Platz für Grünflächen durch mögliche Reduktion des PKW-Verkehrs



Noch leistungsstärkeres

Öffi-Netz

Entlastung für stark frequentierte Linien wie 13A, 43, 6, U3, U6

Vier neue U-Bahn-Knotenstationen, ein neuer Umsteigeknoten zur S-Bahn im Süden: Umsteigen geht dann noch schneller.

Investitionen

in die heimische

Wirtschaft

30.000 Arbeitsplätze durch die Investitionen in den U-Bahn-Ausbau rund um das Linienkreuz U2xU5